

## Gilbert Gruss

Er brachte es vom Sohn eines Bergarbeiters zu einen der besten Karateka der Welt. Er war Mannschaftsweltmeister 1972 in Paris zusammen mit "Big Cat" Dominique Valéra, er war mehrfacher Europameister. Er zählt ohne jeden Zweifel zu den markantesten Karateka seiner Zeit, er war vielleicht, als er im Zenit stand, der beste Karateka: Gilbert Gruss, 6. Dan.

60 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz waren dem Ruf von Bertrand Freymond zu einem einwöchigen Trainingslager mit dem französischen Nationaltrainer Gilbert Gruss nach Lausanne gefolgt. Herrliches Wetter, hartes, muskelkaterförderndes, aber abwechslungsreiches zweimaliges Training pro Tag umrahmten diesen Kurs. Man trainierte direkt an den sonnigen Gestaden des Lac Léman, in einem idyllisch gelegenen Park, wo der Blick trotz manchem Schweißstropfen ungetrübt ins ferne Frankreich schweifen konnte. Schade, dass sich nur ein halbes Dutzend Dan-Träger für dieses Stage freimachen konnten.

Gilbert Gruss profilierte sich wieder einmal mehr als Persönlichkeit besonderen Formats: Er verkörpert das, was man von einem grossen Sensei erwarten kann: freundlich, zuvorkommend und trotzdem anerkannt als Autorität. Gruss beeindruckte einmal mehr mit seinen kraftvollen, dynamischen Technikreihenfolgen, welche bei den Teilnehmern eifrige Nachahmung fand. Das machte gerade die Faszination dieses Karateka aus, der die Zuschauer in Begeisterung versetzte, den unmittelbar betroffenen Karateka aber in Verzweiflung bringen konnte. Eines war sicher: Gruss ist durch seine Stageführung, abgesehen davon, dass er fließend Deutsch spricht, eine Herausforderung für jeden Karateka, ob Kyu- oder Dan-Träger; ein Leiter, der alle ansprach. Eine Ausnahmeerscheinung – als Karateka und Mensch.

Garantie dafür, dass der Veranstalter auch für sein nächstjähriges Stage in Lausanne wieder mit vielen zufriedenen Teilnehmern rechnen kann; Teilnehmer, die mit der Überzeugung nach Hause zurückkehrten, sowohl in der Grundschule als auch im Kampf profitiert zu haben.

Quelle: Offizielle schweizerische Karatezeitschrift 2/77  
Autor: Roland Zolliker, Stellvertretender Chef-Redaktor